

„Langer Lulatsch“: Conrads Liebherr 630 EC-H 40

Seit April dieses Jahres wird das Conrad-Modell Liebherr 630 EC-H 40 ausgeliefert. Stefan Bergerhoff hat sich das Turmdrehkranmodell genauer angeschaut.

Bereits zur Bauma 2007 konnten aufmerksame Besucher des Liebherr-Shops den Metall gewordenen Traum vieler Freunde und Anhänger des Baumaschinenmaßstabes 1:50 entdecken. Hoch über ihren Köpfen zeichneten sich im Gegenlicht die eindeutigen Umrisse eines ziemlich großen, obendrehenden Turmkranes ab, an dessen Haken ein eindeutiger Hinweis auf den potenziellen Hersteller hing. Anfang April 2008 wurde dann das der Typenbezeichnung entsprechend großformatiges Modell ausgeliefert, das mit Abmaßen von rund 2 auf 2 Metern sicherlich nicht mehr in jede Sammler- oder Bastelstube passt.

Allerdings hat man in dieser Hinsicht bei Conrad sehr gut vorgeplant und die Einzelteile des Modells dem Vorbild entsprechend ausgeführt. Somit bestehen der Turm mit 1+1+10, der Gegenausleger mit 4, und der Katzausleger mit 8 Teilen aus einer jeweils korrekten Anzahl Kolis, die entsprechend der gewünschten Ausführung zusammengesetzt werden kön-

nen. Ergänzt wird die Ausstattung um ein schienefahrbares, jedoch nicht weiter zerlegbares Turmkreuz samt Kunststoffballast sowie eine Klettereinrichtung.

Sämtliche Abspannstangen sind zwar ebenso aus Kunststoff gefertigt, verfügen nun aber über vorbildliche Verbindungen – in Gabeln und Ösen ausgeführt. Sie stehen in drei unterschiedlichen Längen zur Verfügung, die so allerdings nicht unbedingt für jede kürzere Auslegerkonfiguration kombinierbar sind. Hier, so war bereits zu hören, könnte Conrad zur zweiten Auflage des Modells bereits eine Verbesserung einfließen lassen.

Möglicherweise wird dann auch eine bisher fehlende Montagebühne an der Kletterglocke ergänzt. Sehr hilfreich wäre



Hilfreich wäre eine Änderung der Anlenkung des A-Bocks am Katzausleger, was die Montage des Modells erleichtern würde.

auch eine Änderung der Anlenkung des A-Bocks am Katzausleger, was eine Montage des

geringere Detailreichtum des Liebherr auf. Dafür spiegelt der EC-H den typischen Charakter von Conrad-Modellen zu 100 % wieder.

Gemein ist beiden Modellen jedoch der große Raum für Verbesserungen oder Änderungen in Ausstattung oder Design. Denkbar sind verschiedenste Variationen, angefangen von Umlackierungen, über Beleuchtungen oder Elektrifizierungen der Winden und Drehwerke, bis hin zu Turm- und Auslegerkombinationen aller Art.

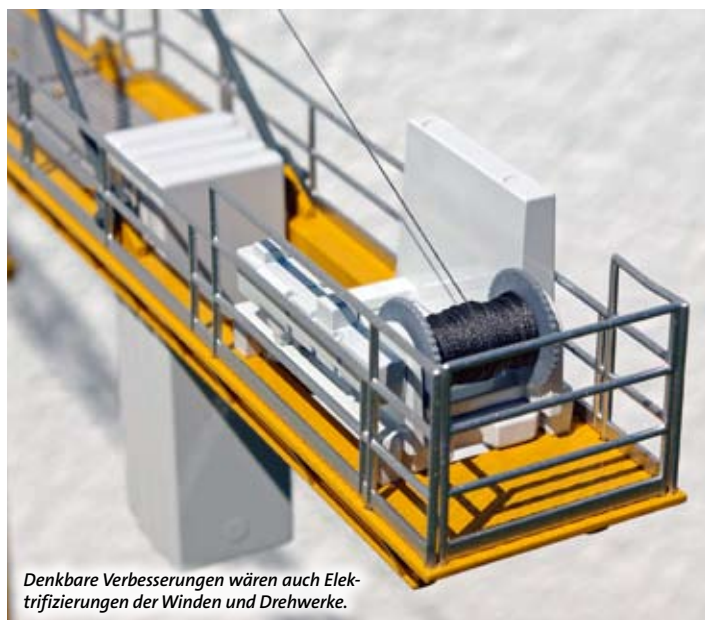
Alles in allem ist der 630 EC-H 40 wieder einmal ein tolles Modell aus dem Hause Conrad. Trotz der üblichen kleinen Unzulänglichkeiten macht der erste Turmdreher im großen Maßstab im wahrsten Sinne des Wortes mächtig Eindruck, selbst wenn man ihn nur auf kleine Hakenhöhen reduziert.

Sämtliche Abspannstangen sind zwar aus Kunststoff gefertigt, verfügen nun aber über vorbildliche Verbindungen.

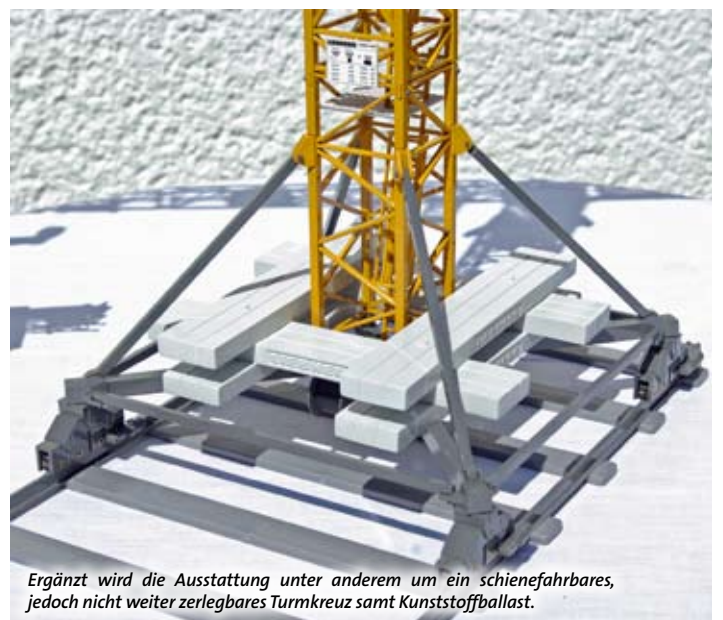
Modells erheblich erleichtern würde, eben ganz so wie beim Original.

Wer generell der Haltbarkeit von Kunststoffabspannstangen nicht trauen mag, sollte eventuell das Angebot von Hermann Müllers www.kranmodellbau.de (mit nur einem l geschrieben ...) beobachten.

Im direkten Vergleich mit dem schon etwas länger erhältlichen Potain MDT des amerikanischen Herstellers TWH fällt sofort der vermeintlich



Denkbare Verbesserungen wären auch Elektrifizierungen der Winden und Drehwerke.



Ergänzt wird die Ausstattung unter anderem um ein schienefahrbares, jedoch nicht weiter zerlegbares Turmkreuz samt Kunststoffballast.